

Männerchor mit weiblicher Unterstützung

Schulze-Delitzsch-Ensemble feiert Sommerkonzert

Delitzsch (P.V.) Mit seinem traditionellen Sommerkonzert hat der Schulze-Delitzsch-Männerchor am Sonntag im Delitzscher Bürgerhaus erneut seine Vielseitigkeit unter Beweis gestellt: In einem 90-minütigen Konzert unter gewohnter künstlerischer Leitung durch Andreas Moritz waren Chorsätze aus allen Bereichen der Musik zu hören. Der Reigen spannte sich von romantischen Liedern von Franz Schubert und Felix Mendelssohn-Bartholdy über bekannte Volkslieder bis hin zu schwungvollen Liedern aus Operette, Musical und Evergreens. Das „Opferlied“ von Beethoven und „Dir, Seele des Weltalls“ von Mozart bildeten einen hymnenartigen Auftakt zum Konzert. Vier romantische Lieder von Franz Schubert und drei Chorsätze von Mendelssohn-Bartholdy folgten.

Die „Rhapsodie für Solo und Männerchor“ von Johannes Brahms aber war für Sänger als auch Zuhörer die wohl anspruchsvollste Herausforderung des ersten Konzertteils. Dabei setzten die Herren auf weibliche Unterstützung: Carolin Creutz-Moritz überzeugte mit ihrer brillanten Stimme im Zusammen-

klang mit dem kraftvollen Chorgesang. Mit zwei Soli trug Carolin Creutz-Moritz zum Gelingen des Konzertes bei. Begleitet von der Pianistin Hannelore Meißner, sang sie die Arie „Dir danken wir die Freude“ und die Tarantella aus der Operette „Gasparone“ von Carl Millöcker. Moderatorin Gisela Micklich führte in bewährter Weise durch das Programm.

Auch im zweiten Teil war den Männern die Freude am Musizieren deutlich anzumerken. Nach drei Volksliedern interpretierte der Chor einen „Speisezettel“ sowie einen musikalischen Spaß von Albert Lorzing: „Die verlorene Rippe“. Darin wird schließlich erklärt, warum Männer immer auf der Suche nach der Richtigen sind.

Die Interpretationen der „Tritsch-Tratsch-Polka“, des Musicalsongs „Wenn ich einmal reich wär“ und von zwei Liedern der Comedian Harmonists bereiteten dem Publikum sichtlich Freude und animierten zum Mitmachen. Den Abschluss dieses gelungenen Sommerkonzerts bildete schließlich ein Lied aus „Die Fledermaus“ von Strauß.



Kraftvoller Gesang: Der Schulze-Delitzsch-Männerchor stellt mit seinem Sommerkonzert im Bürgerhaus einmal mehr seine musikalische Vielseitigkeit unter Beweis.
Foto: Manfred Lüttich